

Neuerscheinungen

Nils Havemann: Fußball unterm Hakenkreuz. Der DFB zwischen Sport, Politik und Kommerz. Frankfurt/Main: Campus 2005, 473 S., ISBN 3-593-37906-6, 19,90 €

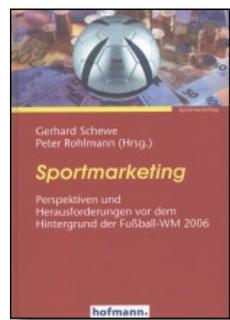
Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Fußball zur beliebtesten Sportart in Deutschland. Und schon damals versuchten Politiker, das Spiel zur Durchsetzung eigener Ziele zu missbrauchen. Mit dem Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft 1933 verlor der Fußball endgültig seine Unschuld: Er verkam zu einem Werkzeug der Nazis, die



den Sport hemmungslos zur Verwirklichung ihrer verbrecherischen Rassen- und Kriegspolitik einsetzten. Der Deutsche Fußball-Bund wurde „gleichgeschaltet“, jüdische Sportler und Funktionäre verfolgt und das „Führerprinzip“ eingeführt. Verband wie Vereine, Funktionäre wie Mäzene, Trainer wie Spieler ließen sich von den bombastisch aufgezogenen Massenveranstaltungen und der magischen Atmosphäre in den Stadien faszinieren. Die Beibehaltung und Vermehrung ihrer materiellen Privilegien war für viele wichtiger als der Widerstand gegen ein verbrecherisches Regime. Obwohl nur wenige von ihnen der menschenverachtenden NS-Ideologie anhängen, trugen die meisten Funktionäre und Mitglieder des DFB zur Stabilität der nationalsozialistischen Herrschaft bei und machten sich dadurch mitschuldig an Unterdrückung, Verfolgung, Krieg und Vernichtung. Diese wissenschaftlich unabhängige, differenzierte Studie ist das Ergebnis einer rund dreijährigen Forschungsarbeit, die der DFB im Dezember 2001 in Auftrag gab. Auf der Basis von bislang unbekanntem Dokumenten aus über 40 Archiven im In- und Ausland beschreibt der Autor ein zentrales Kapitel aus der Geschichte des Verbandes. Damit zeigt er exemplarisch, mit welchen Mitteln es den Nationalsozialisten gelang, eigentlich unpolitische Vereine und Verbände für sich zu gewinnen – und wie leicht sich viele Menschen verführen ließen.

Gerhard Schewe & Peter Rohlmann: Sportmarketing. Perspektiven und Herausforderungen vor dem Hintergrund der Fußball-WM 2006. Schorndorf: Hofmann 2005, 358 S., ISBN 3-7780-6020-1, 29,90 €

Das vorliegende Buch stellt ausgewählte Konzepte des Sportmarketings vor. Es sind dies insbesondere Konzepte, die ihren Fokus auf die erfolgreiche Umsetzung von Sponsoring und Merchandising legen. In diesem Zusammenhang werden nicht nur konzeptionelle Ansätze präsentiert, sondern auch Fallbeispiele aus der Welt des Fußballsports sowie ausgewählter Unternehmen, die den Fußballsport als Werbepattform nutzen.



Stanley Ernest Strauzenberg & Hans Gürtler: Die Sportmedizin der DDR. Ein Zeitzeugenbericht führender Sportmedizinerinnen und Sportmediziner der DDR aus den Jahren 1945 bis 1990. Dresden: Saxonia 2005, 278 S., ISBN 3-937951-20-2, 24,90 €

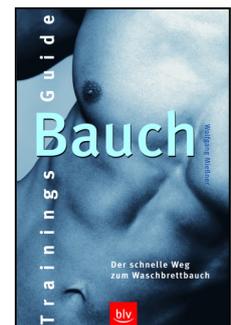
Obgleich die Sportmedizin der DDR bereits unmittelbar nach dem Beitritt zur Bundesrepublik und auch in den folgenden Jahren bis hin zur Jahrtausendwende zu den aktuellen Themen der Medien gehörte, fehlte bisher eine Stellungnahme kompetenter Sportmediziner der DDR zu dem oft negativen Bild, das von den Medien gezeichnet wurde. Die



Ausführungen der Autoren beschränken sich nicht auf eine Aufzählung von Sachverhalten, sondern schließen Stimmungen, Reflexionen und kritische Stellungnahmen ein. Sie schildern Situationen, die auch auf das Typische der DDR-Strukturen, die straffe Zentralisation mit ihren Vorteilen und lähmenden Schwächen eingehen. Auch die zunächst nur allmählich zunehmende und nach 1970 rasch eskalierende Ideologisierung und individuelle Überwachung durch den Sicherheitsapparat kommt gut nachempfindbar zum Ausdruck. Außerdem geht aus der Darstellung deutlich hervor, mit wie viel Engagement und welcher Kreativität die unablässigen Engpässe personeller und materieller Art überwunden werden konnte. Die Schilderungen werden durch Hinweise auf einschlägige Publikationen in einem umfangreichen Literaturverzeichnis unterlegt.

Wolfgang Mießner: Trainings-Guide Bauch. München: BLV 2005, 96 S., ISBN 3-405-16921-6, 9,95 €

Der Weg zu markanten Bauchmuskeln nicht besonders schwierig. Ist der innere Schweinehund erst überwunden, braucht es nur noch etwas Know-how und ein fundiertes Training. Für beides gibt es jetzt den vorliegenden Ratgeber, in dem eine Reihe leichter, mittelschwerer und schwerer Trainingseinheiten zusammengestellt sind. Für die meisten Übungen reicht eine



Matte, spezielle Einheiten benötigen eine Bank oder einen Fitball. Auch die Theorie kommt nicht zu kurz: Der Bauch ist nämlich ein komplexes Muskelsystem mit geraden, schrägen und queren Bauchmuskeln. Für einen flachen Bauch und eine schmale Taille ist in erster Linie der quere Bauchmuskel zuständig, der den Körper wie ein Korsett zusammenschnürt. Aber auch die muskulären Gegenspieler im unteren Rücken spielen eine wichtige Rolle für Haltung und Körperstatik – eine Trainingseinheit aus diesem Bereich gehört daher in jeden Workout. Jede Übung wird durch Bilder und kurze Anleitungen erklärt. Dazu kommen zahlreiche Tipps für das richtige Training, bei denen Einsteiger ebenso wie Profis auf ihre Kosten kommen.

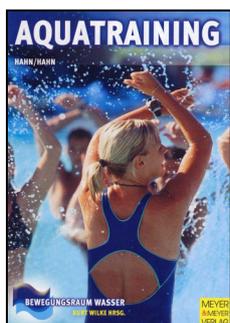
Thomas Bossert: Triathlon-Do. Der Weg zum Triathlon-Manager. (Sportwissenschaft und Sportpraxis, 141). Hamburg: Czwalina 2005, 216 S., ISBN 3-88020-453-5, 22,50 €

Regelmäßig mehr als 60 Arbeitsstunden in der Woche als Geschäftsführer und Portfoliomanager, ein Familienleben nicht nur als Wunschvorstellung und trotzdem einen Ironman finishen? Falsche Frage: Das eine funktioniert nicht trotz des anderen, sondern genau deswegen. Das eine profitiert vom anderen und schafft so mehr Qualität in allen Bereichen. Diese Erkenntnis entwickelt der Autor aus seinem Weg zum Ironman. Er erzählt von seinem Weg zum Triathlon und dem Spagat zwischen Arbeit, Familie und Sport. Damit beschreibt er gleichzeitig einen Weg zur Work-Life-Balance, der auch anderen zeitlich stark eingebundenen Menschen offen steht. Er motiviert und zeigt, was man auf diesem Weg erleben kann. Dazu liefert er den erforderlichen trainingswissenschaftlichen Hintergrund, um aus einem vollen Terminplan die erforderliche Leistungsfähigkeit für 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen zu ziehen. Abgerundet wird dieser Aspekt durch eine Vielzahl von praxiserprobten Tipps für alle, die dem sportlichen und gesundheitlichen Aspekt in ihrem Leben mehr Aufmerksamkeit widmen wollen. Da der Autor aus dem Karatesport kommt, schlägt er mit seinem Buch außerdem eine Brücke zwischen den beiden Sportarten, die auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam zu haben scheinen. Viele Triathleten haben aber längst erkannt, dass der mentale Aspekt ein wichtiger Bestandteil ihres Sports und kein esoterischer Firlefanz ist. Und für den Kampfsportler ist es ein Beispiel, wie man Zen und Do, den Weg, auch in westlichen Sportarten beschreiten kann. Es zeigt außerdem, dass es einige Prinzipien gibt, die man von einem Lebensbereich erfolgreich auf einen anderen übertragen kann. Grundsätze aus dem Budo funktionieren auch beim Triathlon, Prinzipien aus dem Langstreckentraining helfen im Beruf und Konzepte aus dem Portfoliomanagement lassen sich auf die ganze Lebensgestaltung ausweiten.



Jeanette Hahn & Andreas Hahn: Aquatraining. Aachen: Meyer & Meyer 2005, 216 S., ISBN: 3-89899-138-5, 16,95 €

Nahezu jeder Mensch ist in der Lage, Wasserprogramme für die Förderung seiner Gesundheit und Fitness zu nutzen. Im Zentrum des Buches stehen daher Trainingsprogramme für alle Altersgruppen für die Bereiche Ausdauer, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Entspannung. Durch die dargestellten Übungen können Leistungsfähigkeit und Gesundheit erhalten werden und durch das regelmäßige Training stellt sich eine gesteigerte Lebensfreude ganz von selbst ein. Um Kursstunden sinnvoll zu planen und zu organi-



sieren, folgen abschließend Informationen zu Ausrüstung, Geräten, Einsatz von Musik und Lichteffekten, Stundenaufbau und zur langfristigen Planung.

Karin Schaffner: Bei den Seeräubern und andere spannende Turnstunden: 30 Stundenbilder zum Entwickeln vielfältiger Sinnes- und Bewegungserfahrungen. Celle: Pohl 2005, 160 S., ISBN 3-7911-0253-2, 18,80 €

Offen und voller Vertrauen, neugierig und erwartungsvoll will das Kind die Welt entdecken, will Zusammenhänge be„greifen“ und lernen, mit beiden Füßen im Leben zu stehen. Dazu braucht es Körper, Geist und Seele, dazu braucht es vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen. In den vorliegenden Turnstunden werden Kinder in die Welt der Märchen und der Fantasie entführt, können Abenteuer erleben und dabei spielerisch ihre körperliche Geschicklichkeit, ihre sinnliche, emotionale, soziale und geistige Kompetenz entwickeln. Das Buch wendet sich an Erzieher/innen, Grundschullehrer/innen und Übungsleiter/innen, die erlebnisorientiert mit Kindern arbeiten wollen.



Harald Lange: Facetten qualitativen Bewegungslernens. Ausgewählte Schlüsselbegriffe – konzeptionelle Orientierungen und bewegungspädagogische Leitlinien. (Bewegungslehre und Bewegungsforschung, 24). Immenhausen bei Kassel: Prolog 2005, 224 S., ISBN 3-934575-27-7, 24,80 €

Wenn sich Sporttreibende oder andere Bewegungskünstler engagiert in die Sachlagen ihrer Bewegungspraxis vertiefen und Bewegungen lernen, variieren oder gestalten, dann wird das Interesse der Sportpädagogik und Sportdidaktik geweckt. Im vorliegenden Buch werden ausgewählte Facetten solcher Bewegungslernprozesse beleuchtet, diskutiert und thematisch im Sinne einer „Qualitativen Bewegungslehre“ gebündelt. Im einleitenden Problemansatz, werden ausgewählte Facetten des Phänomen- und Problembereichs menschlichen „Sich-Bewegens“ im Kontext der aktuellen bewegungswissenschaftlichen Diskussion herausgearbeitet und in den folgenden Kapiteln hinsichtlich dreier Dimensionen beleuchtet und didaktisch akzentuiert: Zunächst mit Blick auf ausgewählte Schlüsselbegriffe, die die Lernenden betreffen. Im nächsten Schritt werden konzeptionelle Orientierungen des Lernens und Lehrens und zum Abschluss bewegungspädagogische Leitlinien aufgearbeitet und zur Diskussion gestellt. Die bewegungstheoretischen Erläuterungen werden durchgängig mit Beispielen aus der Praxis belegt und münden zum Ende jedes Themenschwerpunktes in die Formulierung didaktisch orientierter Thesen oder Prinzipien, die als Reflexionsanlass und -grundlage für die eigene Bewegungspraxis herangezogen werden können.



Günter Vornholz: Finanzierung von Sport- und Freizeitanlagen. (Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, 151). Schorndorf: Hofmann 2005, 158 S., ISBN 3-7780-4510-5, 16,90 €

Der vorliegende Band beschäftigt sich erstmalig mit der größten Herausforderung bei der Realisierung von Sport- und Freizeitanlagen: der Finanzierung. Dabei engagieren sich neben der öffentlichen Hand zunehmend private Investoren, wobei auch gemeinsame Aktivitäten als Public Private Partnership stattfinden. In diesem Buch werden die unterschiedlichen Formen dargestellt. Ebenso werden die Finanzierungsinstrumente beschrieben, die sich nach der Herkunft des Kapitals und dem Kreditnehmer unterscheiden. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen werden die einzelnen Finanzierungsinstrumente vorgestellt. Nach einer allgemeinen Analyse erfolgt jeweils die Bewertung der Instrumente bezüglich ihrer Eignung zur Finanzierung von Sport- und Freizeitanlagen. Dabei steht der praktische Anwendungsbezug jederzeit im Mittelpunkt der Betrachtungen. Das Buch ist für verschiedene Zielgruppen geeignet und vorgesehen. Dies ist zum einen der Sportsektor, der sich mit ökonomischen Fragestellungen beschäftigt. Zum anderen sind es Unternehmen, die sich z.B. als Projektentwickler, Finanzinstitutionen, Investoren oder Betreiber engagieren, über die vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten informieren.



Matthias Marschik, Rudolf Müllner, Georg Spitaler & Michael Zinganel (Hrsg.): Das Stadion: Geschichte, Architektur, Politik und Ökonomie. Wien: Turia & Kant 2005, 448 S., ISBN 3-85132-435-8, 39,00 €

Stadien sind mehr als nur Behälter des Spiels, der Sport-, Pop- oder Politevents. Vielfach scheint es heute allerdings, als ob Stadien nur noch als eine Art multifunktionales Fernsehstudio dienen. Wer einschaltet, sieht eine vertraute Einheitskulisse voll gepflastert mit blinkenden Firmenlogos, Videowall, eine gut ausgeleuchtete Bühne, steril, austauschbar letztlich. Die Fanmassen vor Ort, ein Teil des telegenen Gesamtarrangements, sollen den Couchpotatoes in ihren Wohnräumen nur noch das Gefühl geben, nicht allein vor den Bildschirmen zu sein. Als Einnahmefaktor scheinen sie fast vernachlässigbar. Trotz der Tendenzen zur totalen Mediatisierung des Sports werden mit Milliardenaufwand immer neue Großarenen errichtet. Die letzten eindrucksvollen Beispiele brachte die Euro 2004 in Portugal. Aber auch Deutschland, Österreich und die Schweiz rüsten für die Fußballweltmeisterschaft 2006 und die Euro 2008 ihre Stadien um und nach. Sport und dessen die Massen beherrschende Architektur unterliegen den postmodernen Wirtschafts- und Konsumbedingungen, ihren transformierten Rezeptions- und Kommunikationsgewohnheiten. Stadien, Sportanlagen



generell, sind die gebauten architektonischen Reflexe auf diese Veränderungen. Diesen geht das vorliegende Buch nach. Dazu wurden in einem multidisziplinären Ansatz 17 Einzelbeiträge von Autoren/Innen aus Österreich, Deutschland, Großbritannien, den USA, den Niederlanden und Spanien aus den Bereichen Politik-, Sport-, Kommunikations- und Kulturwissenschaft, Journalismus, Soziologie, Geschichte, Architektur, Geographie und Medienkunst zusammengestellt.

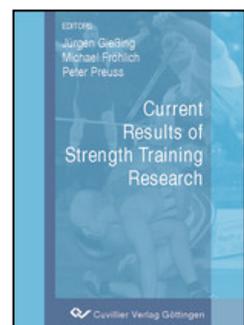
Robert Hamster: Golfwissen auf einen Blick. München: BLV 2005, 160 S., ISBN 3-405-16663-2, 16,95 €

Golfen boomt. Die Clubs und Vereine registrieren seit Jahren steigende Mitgliederzahlen. In diesem Buch sind die Grundlagen des Golfens – Ausrüstung, Regeln, Etikette, Spiel und Technik – kompakt und handlich zusammengefasst. Knapp und klar erklärt der Autor Einsteigern die Grundlagen und Fachbegriffe ihres neuen Sports. Den ausführlichen Überblick über die Golftechnik werden auch Fortgeschrittene zu schätzen wissen. Tabellen erläutern detailliert die Besonderheiten einzelner Spielsituationen. Auch Schwung, Ballflug und Ausrichtung werden berücksichtigt. Die Griffhaltungen und Schwungtechniken sind mit vielen Fotos und Zeichnungen so anschaulich dargestellt, dass man sie präzise ohne Pro trainieren kann. Vergnüglich ist der Ausflug in die Historie des Golfsports, informativ die Übersicht über die bedeutendsten Turniere sowie die bekanntesten Spieler und Spielerinnen. Die umfassenden Regeln und Richtlinien für das Verhalten auf dem Platz, lassen sich im Buch schnell nachschlagen. Kurzbeschreibungen der bekanntesten Golfplätze runden das Werk ab.



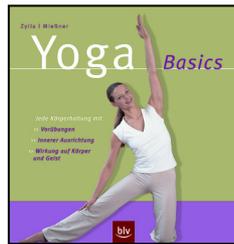
Jürgen Gießing, Michael Fröhlich & Peter Preuss (Eds.): Current Results of Strength Training Research. An empirical and theoretical Approach. Göttingen: Cuvillier 2005, 224 S., ISBN 3-86537-568-5, 29,00 €

This book presents current results of strength training research as well as theoretical concepts of strength training. It deals with a variety of different aspects of strength training in order to provide the reader with as much information as possible. Among others, these topics include single-set versus multiple-set training, fundamental definitions of decisive training parameters, the methodology of strength training, post-exhaustion, testing strength and other related topics. These topics are being studied all over the world. This is the reason why an international approach was chosen for this book. Each article presents the conclusions and views of the respective author(s) which are meant to contribute to the discourse on the several aspects of strength training and which might be interesting for athletes, coaches as well as for therapists and scholars.



Amiena Zylla & Wolfgang Mießner: Yoga Basics. München: BLV 2005, 96 S., ISBN 3-405-16851-1, 12,95 €

Auch für Menschen, die ihre Fitness und Gelenkigkeit lange vernachlässigt haben, ist Yoga das Richtige. Mit dem vorliegenden Buch werden Anfänger ohne jede Vorkenntnisse Schritt für Schritt an die Übungen des Yoga herangeführt. Das absolut Neue an diesem



Praxisbuch: Jede Asana beansprucht eine bestimmte Körperpartie besonders. Diese wird mit ein bis vier vorbereitenden Übungen trainiert, die auf die Hauptübung hinführen. Braucht man für eine bestimmte Übung ein gewisses Verständnis zur Beckenposition, dann wird zunächst eine Übung zur Beckenbodensensibilisierung vorgestellt. Erst danach gehen die Autoren zur tatsächlichen Asana weiter. Die geistigen Hintergründe werden dazu einführend erläutert. Jede Haltung kann so achtsam und im eigenen Tempo eingeübt werden. Die Einzigartigkeit des Buchs liegt im Übungsteil, der in kleinen Einzelschritten durch die Asanas führt. Jede Haltung wird sorgsam vorbereitet. Die Autoren erklären die spezifischen Wirkungen und worauf man bei dieser Übung besonders achten muss. Jede Körperhaltung wird detailliert in Wort und Bild beschrieben. Kleine Zeichnungen am Rand zeigen mögliche Fehler, die man vermeiden sollte. Wer Yoga für sich entdecken will, dem bietet dieses Buch eine sanfte Einführung, die zum Weitermachen motiviert!

Mathias Reiser: Zur Ergebniskonstanz von Bewegungstechniken beim Zielwurf. Berlin: dissertation.de 2004, 158 S., ISBN 3-89825-802-5, 43,00 € (als PDF: 15,00 €)

Es ist dem menschlichen Bewegungssystem nicht möglich, eine Bewegung ein zweites Mal in identischer Weise zu reproduzieren. Eine gewisse Variabilität im raumzeitlichen Verlauf ist prinzipiell vorhanden. Um vor diesem Hintergrund die zum Teil erstaunlich hohen Genauigkeitsleistungen (z.B. bei Zielwürfen) erklären zu können, ist es erforderlich, sich auf den Begriff der motorischen Äquivalenz zu beziehen. Wird ein gewünschtes Bewegungsergebnis auf unterschiedlichen Wegen erreicht wird, zeigt sich dies in einer aufgabendienlichen Kovariation von Parametern, die den Bewegungsablauf beschreiben. Mit dem in der Arbeit entwickelten Konzept „äquifinaler Bewegungsbahnen“ kann das Zustandekommen von Kovariation auch für solche Fälle erklärt werden, in denen die Bewegungszeit für die Verarbeitung von Korrekturen zu gering ist. Demnach lässt sich Ergebniskonstanz dadurch erreichen, dass Bewegungsbahnen eingehalten werden, die in besonderer Weise tolerant sind gegenüber stochastischen Fluktuationen in der Bewegungskontrolle. Es wird gezeigt, dass geübte Werfer tatsächlich die aufgrund der jeweiligen Modellierung bestimmten günstigen Bewegungsbahnen ansteuern und dass mit zunehmender Annäherung an die äquifinale Bahn auch zunehmend Kovariation auftritt.



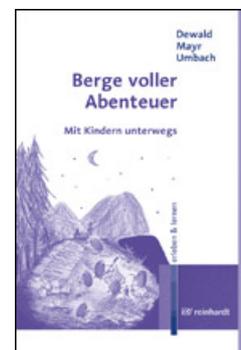
Lutz Vogt & Anke Neumann: Sport in der Prävention. Handbuch für Übungsleiter, Sportlehrer, Physiotherapeuten und Trainer. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag 2005, 197 S., ISBN 3-7691-0493-5, 19,95 €

Die Anforderungen an Organisation und Durchführung präventiver Sportangebote sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Das Handbuch, das in Kooperation mit dem Deutschen Sportbund entstanden ist, vermittelt Ihnen die theoretischen Grundlagen, die Sie in Ihrer Ausbildung, Berufsausübung und Sportpraxis benötigen. Die praktischen Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie eine Übungsstunde aufbauen und einen Kurs konzipieren können. Die Inhalte reichen vom Training der Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer über Gesundheitstraining im Bereich Herzkreislauf-System, Haltungs- und Bewegungssystem bis hin zur Stressbewältigung und Entspannung und zu Fragen der Ernährung. Außerdem werden Anforderungen an Kursleiter präventiver Sportangebote thematisiert und die Rolle von Sportvereinen als Träger gesundheitsorientierter Angebote beschrieben.



Wilfried Dewald, Wolfgang Mayr & Klaus Umbach: Berge voller Abenteuer. Mit Kindern unterwegs. (erleben & lernen; 8). München, Basel: Ernst Reinhardt 2005, 212 S., ISBN 3-497-01769-8, 19,90 €

Kinder lernen die Natur von klein auf am besten dort kennen, wo sie noch hautnah erspürt und erlebt werden kann: in unseren Berglandschaften. Beweglichkeit und Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer, Spiel und Abenteuer prägen das Bergerleben der Kinder. Dieses Buch bietet Hilfen für die kinder- und familiengeeignete Planung sowie die Durchführung von Touren mit Kindern im Gebirge. Leichte Wanderungen und erste Kletterversuche werden ebenso behandelt wie Motivations-, Rechts- und Sicherheitsfragen. Die Autoren geben Erfahrungen aus der Praxis mit ihren eigenen Kindern, mit Schulklassen und Jugendlichen weiter. Leiter/innen von Jugend- oder Familiengruppen und Lehrer/innen, aber auch interessierte Eltern finden wertvolle Anregungen, viele Informationen und Ratschläge zur Sicherheit, nicht zuletzt aber eine spannende Lektüre für die Zeit, bevor es mit den Kindern ins Gebirge geht.



Hinweis der Redaktion: Für Titelanzeigen in der Rubrik „Neuerscheinungen“ senden Sie uns bitte ein Exemplar des Werkes an die Redaktion der „dvs-Informationen“, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg, eine Zusammenfassung des Inhalts (doc, rtf, txt) sowie eine Grafikdatei (jpg, tif; 300 dpi) des Covers per eMail an: info@sportwissenschaft.de.

Jürgen Krämer, Andreas Wilcke & Robert Krämer: Wirbelsäule und Sport. Empfehlungen von Sportarten aus orthopädischer und sportwissenschaftlicher Sicht. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag 2005, 215 S., ISBN 3-7691-1198-2, 39,95 €

Welche Sportarten kann man bei Wirbelsäulenerkrankungen empfehlen? Was ist therapeutisch sinnvoll? Welche Sportarten schaden? Wann ist Sport ganz verboten? Richtig eingesetzt kann Sport wesentlich dazu beitragen, Wirbelsäulenerkrankungen vorzubeugen und zu behandeln. In diesem Buch erfahren Sie, wie man Personen mit Wirbelsäulenproblemen individuell beraten kann. Aufbauend auf orthopädischen und sportwissenschaftlichen Grundlagen werden in diesem Buch die Sportarten aufgrund klinischer Erfahrungen bewertet und die Ergebnisse einer Expertenfrage zu Verletzungen und Überlastungsschäden der Wirbelsäule vorgestellt. Das Sporttreiben in verschiedenen Lebensabschnitten und das Thema „Rückenschmerzen bei Leistungssportlern“ werden ebenfalls behandelt.



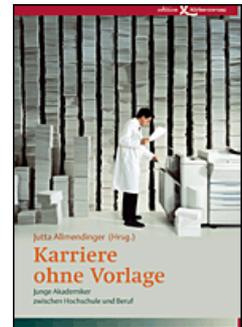
Deutscher Skiverband (Hrsg./)Gerd Falkner (Red.): Internationale Skihistoriographie und deutscher Skilauf. Gräfelfing: DSV 2005, 192 S., ISBN 3-938963-04-2, 48,60 € (Bezug über: DSV, Dr. Gerd Falkner, Hubertusstr. 1, 82152 Planegg)

Vom 11. bis 15. Oktober 2005 führte der Deutsche Skiverband in München-Oberhaching eine Internationale Skihistorikertagung durch. Die Tagung stand ganz im Zeichen des 100. Geburtstages des DSV am 04. November 1905 und ordnet sich in die Reihe der Aktivitäten zu diesem bedeutsamen Jubiläum ein. Die in deutscher oder englischer Sprache gedruckten Konferenzbeiträge in dem vorliegenden Band spiegeln eine große thematische Vielfalt wieder. So bildeten Beiträge zum Einfluss des Skilaufs auf Kunst, Film und Literatur einen ersten Themenkomplex und verdeutlichen, dass Skilauf auch Skikultur ist und damit mehr als im engeren Sinne nur Bewegungskultur. Das Wirken von frühen Skipionieren in verschiedenen Skigebieten ist ein weiterer Themenkomplex, in dem sich auch die besondere regionale Verankerung von Skientwicklung in unterschiedlichen historischen Zeiträumen zeigt. Erörterungen über skispezifische Einflüsse aus verschiedenen Ländern auf den deutschen Skilauf, aber auch Impulse die vom deutschen Skilauf auf die Skientwicklung in anderen Ländern ausgingen, sowie historische Entwicklungsverläufe zum Frauenskiport (einschl. Frauenskispringen), zum Themenbereich Skisport im Bildungssektor und die Auseinandersetzung mit dem Skisport während der NS-Zeit finden sich ebenfalls in dem Band, der nur in sehr geringer Auflage hergestellt worden ist.



Jutta Allmendinger (Hrsg.): Karriere ohne Vorlage. Junge Akademiker zwischen Hochschule und Beruf. Hamburg: Edition Körber-Stiftung 2005, 202 S., ISBN 3-89684-122-X, 14,00 €

Wie meistern junge Akademikerinnen und Akademiker den Übergang vom Studium in das Berufsleben? Mit welchen Vorstellungen und Wünschen verlassen sie die Hochschulen? Und wie gut sind sie auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet? Das Buch bietet Orientierung durch aktuelle Fakten, Denkanstöße, einen umfangreichen Serviceteil und individuelle Beispiele. Die persönlichen Berichte erzählen von Firmengründung, dem Berufsalltag einer allein erziehenden Mutter oder den Erfahrungen des Junior-Professors. Sie zeigen, dass es zwar kein Patentrezept für die Karriereplanung gibt, aber auch wie sich die Ungewissheit als kreative Freiheit nutzen lässt. Kommentierte Links und Adressen zum Berufseinstieg für Hochschulabsolventen und ein auf hilfreiche Titel konzentriertes Literaturverzeichnis geben weitere Tipps und Anregungen.



Oliver Höner: Entscheidungshandeln im Sportspiel Fußball. Eine Analyse im Lichte der Rubikontheorie. (Wissenschaftliche Schriftenreihe des Deutschen Sportbundes, 34). Schorndorf: Hofmann 2005, 380 S., ISBN 3-7780-8334-1, 29,90 €

„Denken lähmt, und Handeln macht gewissenlos!“ – Diese Alltagsweisheit trifft auf zahlreiche Entscheidungshandlungen im Fußball zu. Sie gründet auf einer misslungenen Lösung des in der Kognitionspsychologie diskutierten Abschirmungs-Unterbrechungs-Dilemma der Handlungsteuerung: Einerseits müssen sich Spieler frühzeitig für Handlungsabsichten wie dem Alleingang mit Torabschluss entscheiden und dann ihre Aufmerksamkeit auf die Realisierung dieser Absicht konzentrieren (und nicht „gelähmt denken“). Andererseits müssen Spieler aufgrund der zeitlichen Dynamik des Fußballspiels offen für Veränderungen der Situation sein (und nicht „gewissenlos handeln“). Damit sind neben technischen Fertigkeiten und konditionellen Fähigkeiten im Fußball immer auch kognitive Fähigkeiten im Rahmen taktischer Entscheidungssituationen spielentscheidend. Zentrales Anliegen der vorliegenden Arbeit, die 2004 mit dem Wissenschaftspreis des Deutschen Sportbundes ausgezeichnet wurde, ist es, den Realitätsbereich „Taktische Entscheidungshandlungen im Fußball“ als ein Sachproblem theoretisch angemessen zu beschreiben und zu erklären. Aus der Perspektive der strukturalistischen Wissenschaftstheorie werden auf Basis der kognitiv-handlungstheoretischen Rubikontheorie die Prozesse der (visuellen) Informationsaufnahme während des Entscheidungshandelns im Fußball analysiert.



Petra Gieß-Stüber (Hrsg.): Interkulturelle Erziehung im und durch Sport. Ein regionales Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg. (Sport und Soziale Arbeit, 3). Münster: Lit 2005, 192 S., ISBN 3-8258-8773-1, 14,90 €

Wir leben in einer Welt, in der Migration und die damit aufgeworfenen Fragen mehr und mehr zur Lebenswirklichkeit aller Menschen gehören. Um vor allem Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien zu erreichen, sollte der Schulsport als verpflichtender Unterricht und als wichtigste Kontaktmöglichkeit aktiv und kreativ genutzt werden. Aber auch der Vereinssport bietet diesbezüglich nicht zu unterschätzende Potenziale. Bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten eröffnen sich Chancen zur Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenz für alle Zielgruppen zum produktiven und konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit und mit Fremdheit. In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse eines regionalen Projekts zusammengefasst. Die theoriegeleitete Beschreibung von Praxis-Workshops und Schulsport-Projekten bietet facettenreiche alltagsnahe Anregungen für die Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport im interkulturellen Kontext.



Alexander Weber & Wolfgang W. Schüler: Warum Cooper Aerobics erfand. 11 große Theoretiker der Lauf-Gesundheit. Regensburg: LAS-Verlag 2005, 184 S., ISBN 3-89787-169-6, 14,80 €

Warum laufen Sie? Wie laufen Sie? Elf der klügsten Antworten auf diese Fragen finden sich in diesem Buch. Es porträtiert die Vordenker der gesundheitsorientierten Laufbewegung in Deutschland und weltweit. Neben biografischen Eindrücken dieser faszinierenden Persönlichkeiten werden deren Thesen und praktische Empfehlungen geschildert, die die heutigen Trainingsgrundlagen des Laufsports bilden. Im Grunde handelt dieses Buch vom Laufen als Medizin und Therapeutikum, von menschlichen Krisen und deren Bewältigung.



Jörg Wetterich & Stefan Eckl: Sportvereine in Wiesbaden. Eine empirische Studie im Rahmen der Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Wiesbaden. (Sportentwicklungsplanung und Politikberatung, 2). Münster: Lit 2005, 88 S., ISBN 3-8258-8906-8, 17,90 €

Die Sportvereine sehen sich angesichts des dynamischen Strukturwandels der Gesellschaft und des Sports in jüngerer Zeit mit vielfältigen Problemlagen konfrontiert, die ihr Selbstverständnis, ihre Leitbilder und ihre Organisationsstrukturen betreffen. Die vorliegende Studie thematisiert die Situation und die Entwicklungsmöglichkeiten der Sportvereine in Wiesbaden. Diskutiert werden Fragen der Vereins-, Mitglieder-, Personal-, Finanz-, Anlagen- und Angebotsstruktur sowie die Außenbeziehungen der Vereine und ihre Rolle in der Kommunalpolitik. Eine Grundintention der Studie darin, eine direkte Verknüpfung zu sport- und sozialpolitischen Diskussionen herzustellen.



Nils Neuber & Marten Pollack: Fachtagungen zur „Jugendarbeit im Sportverein“. Impulse geben – Qualität entwickeln. Ein Leitfaden. Duisburg: Sportjugend NRW 2005, 64 S. (mit CD-ROM), ISBN 3-932047-33-8, kostenlos (Bezug über: Sportjugend NRW, Friedrich-Alfred-Str. 25, 40755 Duisburg)

Mit dem vorliegenden Leitfaden sollen Verantwortliche im Kinder- und Jugendsport der Fachverbände, der SSB/KSB oder der Sportvereine motiviert und unterstützt werden, sich an der „Qualitätsoffensive: Jugendarbeit im Sportverein“ aktiv zu beteiligen. Die Fachtagungen „Jugendarbeit im Sportverein“ sind sowohl inhaltlich als auch strukturell eine innovative Veranstaltungsform, für die sich aus den Erfahrungen der Modellmaßnahmen in den Jahren 2003/04 bewährte Standards beschreiben lassen. Dabei stellen der dreistufige Ablauf aus einer Vorabbefragung, der Fachtagung und den sich anschließenden Vereinsprojekten sowie die Komplexität der Fachtagung selbst hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Hier setzt der Leitfaden an.



Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Band 148: André Gogoll & Andrea Menze Sonneck (Hrsg.): Qualität im Schulsport
Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 10.-12. Juni 2004 in Soest.
Hamburg: Czwalina 2005. 272 Seiten. ISBN 3-88020-450-0. 25,00 €.*

Im Zuge der aktuellen Schulleistungserhebungen und bildungspolitischen Reformbemühungen haben Fragen zur Qualität von Schule und Unterricht in Wissenschaft und Öffentlichkeit Hochkonjunktur, so dass die dvs-Sektion Sportpädagogik dieses Thema auf ihrer Jahrestagung 2004 aufgegriffen hat. Der vorliegende Band dokumentiert die Haupt- und Arbeitskreisbeiträge.

Richten Sie Ihre Bestellung an (* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · eMail: info@sportwissenschaft.de

